

Fristsetzung mit Kündigungsandrohung

Für Auftraggeber · § 4 Abs. 7, § 5 Abs. 4, § 8 Abs. 3 VOB/B

Absender

Empfänger

Ort, Datum

Bauvorhaben / Auftrags-Nr.

Betreff

Fristsetzung mit Kündigungsandrohung gemäß § [4 Abs. 7 / 5 Abs. 4] i. V. m. § 8 Abs. 3 VOB/B

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Vertrags vom [Datum] über [Gewerk / Leistung] am Bauvorhaben [Bezeichnung] stellen wir Folgendes fest:

- ☐ Mangelhafte oder vertragswidrige Leistung während der Ausführung (§ 4 Abs. 7 VOB/B):
[Mangel, Ort, Feststellung am ...]
- ☐ Verzögerter Beginn (§ 5 Abs. 4 VOB/B): vereinbart [Datum], bisher nicht begonnen
- ☐ Verzug mit der Vollendung (§ 5 Abs. 4 VOB/B): vereinbarte Fertigstellung [Datum]
- ☐ Zu wenig Personal / Geräte trotz Abhilfeverlangen vom [Datum] (§ 5 Abs. 3, 4 VOB/B)

Wir fordern Sie auf,
[den Mangel zu beseitigen / die Arbeiten aufzunehmen / fertigzustellen / Personal aufzustocken]
bis spätestens zum

[Datum – angemessene Frist]

Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist werden wir Ihnen den Auftrag gemäß § 8 Abs. 3 VOB/B entziehen (Kündigung). In diesem Fall lassen wir die noch nicht vollendeten Leistungen auf Ihre Kosten durch einen Dritten ausführen und machen die Mehrkosten sowie weiteren Schaden geltend (§ 8 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B). Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz nach § 6 Abs. 6 VOB/B und eine Vertragsstrafe, behalten wir uns vor.

Die Kündigung selbst bedarf der Schriftform (§ 8 Abs. 6 VOB/B) und erfolgt gesondert.

Mit freundlichen Grüßen

[Name, Funktion]

Anlagen: [Fotos, Bautagesberichte, frühere Schreiben]